

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vorheriger Orientierung beim Unterabschnittskommando 2 (1. IZK.) den Unterabschnitt *R o i t e D f t* zu übernehmen.

An Besatzung war ihm unterstellt:

3. Feldkompagnie / 4. IZK. (Oberleutnant i. d. Res. *L u m b e*),
4. Feldkompagnie / 4. IZK. (Hauptmann *E n d l*),
2. Feldkompagnie / bh/2 (Oberleutnant i. d. Res. *G a b r i e l*), sie wurde am 14. Oktober durch die 9. Feldkompagnie des IZK. 14 abgelöst.

Die in seinem Bereiche liegende Kieselstellung trat am 13. Oktober unter Befehl der Kampfgruppe *P a s u b i o*.

Bis zum 16. Oktober herrschte allgemeine Ruhe, die nur durch ein mit wechselnder Stärke andauerndes Artilleriefeuer unterbrochen wurde, das wegen der noch nicht fertiggestellten Deckungen leider empfindliche Verluste verursachte.

Immer wieder mußten die Schäden an den Kampfstellungen ausgebessert und die Gräben von Verwundeten und Gefallenen geräumt werden.

Das Aussetzen der italienischen Infanterietätigkeit dauerte aber auch in diesem Stellungsteil nicht lange. Bereits am 18. Oktober um 11 Uhr vormittags begann in Verbindung mit den Angriffen am *P a s u b i o* eine heftige Artilleriebeschießung, die von Patrouillenangriffen begleitet war und erst gegen 10 Uhr abends nachließ. Ein stärkerer Angriff erfolgte nur gegen die Kieselstellung.

Die Verluste des Tages betragen: 5 Tote und 24 Verwundete.

Als dann am 19. und 20. Oktober die italienischen Stürme am *P a s u b i o* ernstlich einsetzten, lagen auch die Stellungen des Unterabschnitt *R o i t e D f t* und ihr Raum dahinter unter schwerem Artilleriefeuer, das neben den Zerstörungen der Kampfgräben einen Verlust von 7 Toten und 25 Verwundeten brachte. Zugleich mit den Vorstößen gegen die *P a s u b i o*-Stellung versuchten die Italiener auch gegen die Gräben des Hauptmann *P f r o g n e r* vorzugehen. Ihre Angriffe wurden jedoch im Keime erstickt. Der am 21. Oktober eintretende Schneefall lähmte auch hier die Angriffstätigkeit des Gegners, brachte aber der Besatzung des Unterabschnittes in den unfertigen Unterkünften schwere Stunden der Entbehrung.

Die dringend notwendige Ablösung traf am **22. Oktober** um 11 Uhr vorm. ein. Hauptmann *P f r o g n e r* übergab die Stellung an das 3. Feldbataillon des IZK. 14 und rückte für seine Person zum Brigadefkommando ein, während der Stab zu seinem zuständigen Bataillon (2. Feldbataillon, Optm. *F l e i s c h n e r*) abging.

Kämpfe des 2. Feldbataillons und des 1. Feldbataillons am 18. und 19. Oktober am *P a s u b i o*.

(hiez zu Skizze 8 und 12)

- A) Eigener Gegenangriff am 18. Oktober um 10 Uhr abends.
- B) Eigener Gegenangriff am 19. Oktober von 3 Uhr 30 bis 5 Uhr früh.
- C) Abwehr eines italienischen Angriffes am 19. Oktober von 4 Uhr 30 bis 6 Uhr 15 abends.

Ad A) Die Stellung auf der *P a s u b i o*-Platte gehörte zum Unterabschnitt 2 (Oberst *P a r t i k a*) und hatte die Bezeichnung Sektion 7. Rechts grenzte an sie die sogenannte *K i e s e l*-Stellung, links die Sektion 8. Diese Stellungsteile waren vor dem Eintreffen des 2. Feldbataillons des Regiments von Kompagnien des 1. IZK. besetzt. Seit den letzten Kämpfen standen die Italiener mit einer Feldwache in der Vorstellung der Sektion 7 und mit etwa einer Kompagnie im Sattel zwischen der eigenen und der feindlichen *P a s u b i o*-Platte.